

Verteiler links liegen lassen

Radweg zwischen Bettemburg und Düdelingen provisorisch geöffnet

Von Anne Heintz

Bettemburg. Fahrradfahrer dürfen sich freuen: Nach jahrelangen Planungs- und Bauarbeiten ist der Radweg, der Düdelingen mit Bettemburg verbindet, fast komplett fertiggestellt. Die Schaffung dieser neuen Fahrradverbindung zwischen den beiden Südgemeinden ist eines der Hauptprojekte bezüglich der Errichtung neuer Fahrradinfrastrukturen im Land.

Wann die neue Fahrradstrecke auf ihrer ganzen Länge offiziell in Betrieb genommen wird, ist noch unklar. Bestimmte Teilstücke sind zwar bereits geöffnet und durch Verkehrsschilder, beziehungsweise Markierungen auf dem Boden, als Radweg ausgewiesen. Andere sind laut der Straßenbauverwaltung nur provisorisch geöffnet.

„Offiziell wird der Radweg erst in Betrieb genommen, nachdem die Schallschutzwände auf dem Teilstück der neuen Radstrecke, das entlang der A13 führt, angebracht wurden. Dazu bedarf es nämlich Sperrungen des aktuell nur vorläufig geöffneten Teilstücks. Die Schallschutzwände sollen zwischen Mai und Ende 2020 errichtet werden“, heißt es auf Nachfrage hin bei der Straßenbauverwaltung. Zudem befasste sich zurzeit eine zuständige Abteilung der Straßenbauverwaltung mit der Planung der restlichen Beschilde- rung des neuen Radwegs.

Das Verbindungsstück zwischen dem Düdelinger Stadtteil Biringen und Bettemburg verläuft zentral des sich im Bau befindenden Autobahnvertiefers Düdelingen-Biringen und führt an der Bettemburger Industriezone Scheleck 1 und 2 entlang zum kleinen Kreisverkehr auf der N31, dies auf Höhe des Baumarkts in Bettemburg. Der besagte Kreisverkehr soll in zwei bis drei Jahren durch eine Kreuzung mit Ampelanlage ersetzt werden.

Um über den neuen Radweg nach Bettemburg zu gelangen, müssen Radfahrer, die vom Düdelinger Stadtteil Biringen aus kommen, künftig einen kleinen Umweg machen. Dies sowohl von der Route de Luxembourg aus kommend, als von der Route de Hellange in



Mike Sartor, Mitglied der Lëtzeburger Vëlos-Initiativ, ist viel mit dem Rad unterwegs.

der Biringen Wohnsiedlung aus kommend.

„Der Radweg verläuft nämlich östlich des Verteilerkreises Düdelingen-Biringen unter der Autobahn hindurch und parallel zur

Radfahrer und Fußgänger nahe der Baustelle des Autobahnvertiefers Düdelingen-Biringen präsentiert, länger hinnehmen zu müssen, so Mike Sartor. Dies bestätigt auch Raoul Petit, Mitglied der Vereinigung Velo Düddeleng: „Zurzeit bleibt Fußgängern und Radfahrern keine andere Möglichkeit, als auf der N31 die Baustelle des Autobahnvertiefers Düdelingen-Biringen zu durchqueren. Dies birgt jedes Mal große Gefahren – ist gar lebensgefährlich. Vor allem für unerfahrene Radfahrer.“

Die Fertigstellung des neuen Autobahnvertiefers ist für Ende des Jahres geplant. Laut Mike Sartor ist es lobenswert, dass von Anfang an es eine Fahrradverbindung, die den Düdelinger Stadtteil Biringen mit der Aktivitätszone Krakehschaff in



⑥ Von der Industriezone Scheleck in Bettemburg aus kommend in Richtung Düdelingen führt der Radweg durch eine neue Unterführung hindurch. Dieses Teilstück ist zwar schon als Radweg gekennzeichnet und befahrbar, jedoch ist es noch nicht offiziell geöffnet.

Zugstrecke. Es wurde versucht, die N31 zu umgehen, was meiner Meinung nach eine gute Entscheidung ist. Zudem erreicht man auf diesem Weg sofort die Industriezone Scheleck in Bettemburg“, erklärt Mike Sartor, Vorstandsmittglied der Lëtzeburger Vëlos-Initiativ (LVI).

Besser sei es, einen kleinen Umweg in Kauf zu nehmen, als die Situation, wie sie sich aktuell für

Bettemburg verbindet, ist bereits fertiggestellt. Dazu musste eine Unterführung geschaffen werden. Sie führt unter der Autobahn A13 hindurch.

Eine weitere Unterführung im Zusammenhang mit der neuen Fahrradstrecke wurde parallel zu den Zugstrecken, am Ende der Industriezone Scheleck in Bettemburg, geschaffen.



Grün gekennzeichnet sind bereits eröffnete Teilstücke des neuen Radwegs. Rot markiert sind die Abschnitte, die zwar bereits befahrbar sind, aber noch nicht offiziell in Betrieb genommen wurden. Orange gekennzeichnet sind Passagen, auf denen für Radfahrer Vorsicht geboten ist.

Vorwärts im Sattel

Vereinigung Velo Düddeleng setzt sich für Förderung der Fahrradkultur ein

Düdelingen. Im Herbst 2019 wurde die Vereinigung Velo Düddeleng gegründet. Eine Gruppe junger Hobbyradfahrer hat sich zusammengesetzt, um sich gezielt für die Förderung der Fahrradkultur einzusetzen. „Vor allem wollen wir uns dafür engagieren, dass die Stadt Düdelingen noch fahrradfreundlicher gestaltet wird und ein adäquates Fahrradnetz in der Umgebung geschaffen wird, das auch die Nachbargemeinden mit einschließt“, erklärt Raoul Petit, Mitglied von Velo Düddeleng.

Er und die anderen Mitglieder der Vereinigung haben sich bewusst für das Fahrrad als Fortbewegungsmittel entschieden. „Es ist umweltfreundlich, gesundheitsfördernd und bringt einen teils schnelleren Weg von A nach B als das Auto. Zudem wollen wir den Leuten das Zurückgreifen auf die sanfte Mobilität, darunter das Fahrrad, schmackhaft machen“, so Petit.



Raoul Petit ist Gründungsmitglied von Velo Düddeleng.

Bezüglich der Arbeiten und Gestaltung der Fahrradverbindung zwischen Bettemburg und Düdelingen hat sich neben der Lëtzeburger Vëlos-Initiativ (LVI) auch die Vereinigung Velo Düddeleng in den vergangenen Monaten stark gemacht.

Sie suchen das Gespräch mit der Straßenbauverwaltung und den Gemeindeverwaltungen.

Laut Raoul Petit gibt es in puncto Schaffung einer angepassten Fahrradinfrastruktur auf Düdelinger Gemeindegebiet noch viel Nachholbedarf. „Es bedarf eines zusammenhängenden, ausgeschilderten Fahrradnetzes in Düdelingen. Dies würde es Kindern und Erwachsenen sowie erprobten und unerfahrenen Radfahrern ermöglichen, kostenfrei mit dem Rad zur Schule, zur Arbeit, zum Sport und zum Einkaufen zu fahren. Die bestehende Fahrradinfrastruktur ist jedoch mangelhaft und birgt Gefahren“, betont Petit. Die Vereinigung wolle sich in Zukunft weiterhin dafür starkmachen, dass die Ausarbeitung eines Fahrradkonzeptes in der Stadt Düdelingen vorangetrieben wird.

➤ www.facebook.com/veloduedeleng



⑦ Das Teilstück, das parallel zur Autobahn A13 verläuft, ist zwar bereits befahrbar, aber noch nicht offiziell geöffnet. Auf dieser Strecke müssen in den kommenden Monaten noch Schallschutzwände entlang der Autobahn angebracht werden, was immer wieder zu Sperrungen dieses Teilstücks führen wird.



⑧ Entlang der N31, hier auf Höhe des Staatslaboratoriums und nahe der Baustelle des Autobahnvertiefers Düdelingen-Biringen, besteht zwar bereits ein gekennzeichnete Radweg, dennoch ist dieser wegen regen Verkehrs äußerst gefährlich und schwierig zu befahren.

Fotos: Lea Klemm, Anne Heintz



⑨ Vom Düdelinger Stadtteil Biringen aus in Richtung CFL-Multimodal-Plattform ist die Fahrradstrecke bereits fertiggestellt. Nach rechts abbiegend führt die Strecke durch eine neue Unterführung hindurch in Richtung Krakehschaff in Bettemburg. Nach links führt der Weg zum noch nicht offiziell geöffneten Teilstück (Foto oben).

